Klimafreundlich heizen wird staatlich gefördert

**Modernisierungswillige erhalten 2021 Rekord-Fördergelder für ihre Heizung**

**2021 wurde die Förderung für ökologische Heizsysteme weiter erhöht. Beim Umstieg auf grüne Wärme winken im Idealfall staatliche Zuschüsse von bis zu 55 Prozent der Gesamtkosten der Anlage. Zusammen mit dauerhaft sinkenden Energiekosten ist eine Heizungsmodernisierung längst nicht mehr nur sinnvoll, um die eigene CO2-Bilanz zu verbessern – sondern auch finanziell sehr attraktiv.**

Wärme ist ein schlafender Riese, wenn es um Klimaschutz geht. Denn: 84 Prozent der Energie wird laut Heizspiegel im Haushalt für Heizung und Warmwasser verbraucht. Wer also seinen Energieverbrauch und seine CO2-Bilanz wirklich reduzieren will, muss zuerst bei der Heizung ansetzen. Und genau diesen Schritt erleichtert der Staat 2021 mit Rekordsummen bei der Förderung moderner, nachhaltiger Heizsysteme.

**Der Austausch alter Ölheizungen steht im Fokus der Förderung**

„Fossiles Öl ist einer der klimaschädlichsten Brennstoffe in Deutschlands Heizkellern. Deshalb wird der Austausch eines alten Ölkessels durch eine ökologische Pelletsheizung mit 45 Prozent der Gesamtkosten gefördert“ begründet Name Geschäftsführer, Geschäftsführer der Name Firma aus Ort. Das war zwar auch schon 2020 so, aber in diesem Jahr wurden die förderfähigen Gesamtkosten auf 60.000 € pro Wohneinheit erhöht. Ganz neu ist außerdem der sogenannte Innovationsbonus hinzugekommen: „Seit diesem Jahr gibt es auf besonders emissionsarme Pelletskessel, wie zum Beispiel den PELEO OPTIMA 22 – 32 kW von Paradigma, nochmal fünf Prozent Förderung obendrauf“, so Name Geschäftsführer. Und wer seine Heizungs-modernisierung jetzt noch im Rahmen eines Sanierungsfahrplans umsetzt, erhält weitere fünf Prozent iSFP-Bonus und erreicht damit das Maximum von insgesamt 55 Prozent Förderung. „Das gab es so noch nie“, ist sich Name Geschäftsführer sicher.

**Heizen mit Sonnenenergie wird mit 30 Prozent gefördert**

Auch Sonnenwärme wird 2021 ordentlich gefördert. Wer eine bestehende Öl-, Gas- oder Pelletsheizung mit einer Solarthermie-Anlage ergänzt, erhält 30 Prozent der Gesamtkosten als Zuschuss. „Mit Solarthermie verbessern Sie ihre Klimabilanz deutlich, auch ohne Kesseltausch. Und mit dem AquaSolar System von Paradigma ist es oft nicht einmal nötig, den Speicher zu wechseln. Das reduziert den Gesamtaufwand enorm“ erklärt Name Geschäftsführer die Vorzüge des Heizens mit der Sonne.

2021 wird also ein denkbar gutes Jahr, um die Wärmewende selbst in die Hand zu nehmen. Weitere Informationen rund ums Thema aktuelle Förderung finden Sie jederzeit auf der Homepage des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) unter [www.bafa.de](http://www.bafa.de) oder der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) unter www.kfw.de.